

Afrikabilder in der aktuellen Jugendliteratur – Ein Leseprojekt

von Annette Klierer

© RAABE 2022



Foto: © stock.adobe.com/76015andr

Was wissen wir schon über Afrika? „Es gibt wilde Tiere und viel Armut.“ Dass wir häufig den ganzen Kontinent als ein einziges Land wahrnehmen, zeigt, wie klischeehaft unser Blick auf Afrika ist. Wie gelingt es der aktuellen Jugendliteratur, diese Einschränkungen zu überwinden? Ihre Schülerinnen und Schüler setzen sich in diesem Leseprojekt anhand von fünf Jugendbüchern mit Vorurteilen über Afrika und die Rolle Deutschlands als Kolonialmacht auseinander. Dabei beschäftigen sie sich arbeitsteilig mit je einem Roman, untersuchen ihn im Kontext von Rassismuskritik und hinterfragen ihr eigenes Afrikabild. Zum Abschluss der Reihe schreiben die Lernenden eine Rezension und stellen ihre Ergebnisse in einer Buchpräsentation vor.

Afrikabilder in der aktuellen Jugendliteratur – Ein Leseprojekt

Klasse 9/10

von Annette Kliewer

Vorbemerkungen	1
M1: Afrikabilder: Vorurteile über Afrika	5
M2: Zwischen Beutekunst und Wiedergutmachung	7
M3: Afrika in der Jugendliteratur	9
M4: Text 1: <i>Therese. Das Mädchen, das mit Krokodilen spielte</i> (2021)	10
M5: Text 2: <i>Kampala – Hamburg: Roman einer Flucht</i> (2020)	12
M6: Text 3: <i>Zartbittertod</i> (2018)	14
M7: Text 4: <i>City of Thieves</i> (2019)	16
M8: Begriffe zur Erzähltechnik	18
M9: Bilder von Afrika – Die Bilder der Vorstellungen	19
M10: Vorlesung eines Textauszugs	20
M11: Bewertung der Romane	22
LEK: Bulawayo, NoViolet: <i>Wir brauchen neue Namen</i> (2016)	23
Lösungen	25

Afrika in der Jugendliteratur

M3



Foto: dtv



Foto: Querverlag

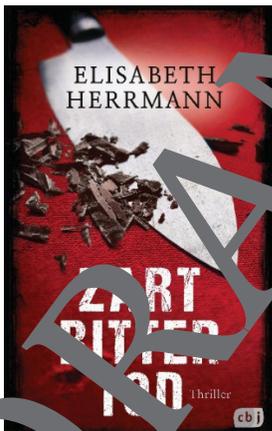


Foto: cbj

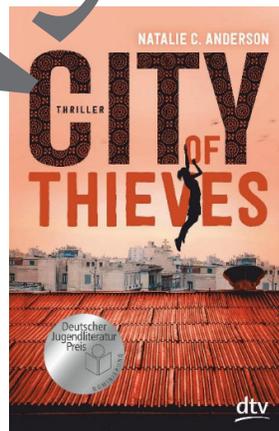


Foto: dtv

© RAABE 2022

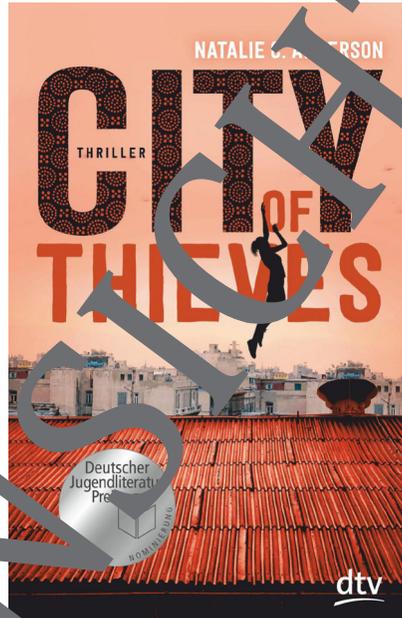
Aufgaben

1. Lies die folgenden vier Auszüge aus aktuellen Jugendbüchern.
2. Wähle auf Grundlage des Ausschnitts eines der Bücher aus, das du ganz lesen und in einer Buchpräsentation vorstellen wirst.
3. Sprich dich mit denen in deiner Klasse in einer Gruppe zusammen, die dasselbe Buch vorstellen wollen.



M7 Text 4: *City of Thieves* (2018)

Tina ist mit ihrer Mutter aus dem Kongo nach Kenia geflohen. Die Mutter arbeitete als Hausmädchen bei einem reichen Weißen, wird dort aber ermordet. Tina hat nun als Ziel, den Mord ihrer Mutter zu rächen, wobei sie in der Gang der Goondas Schutz findet. Sie verdächtigt den Arbeitgeber ihrer Mutter. Als sie eines Tages dort einbricht, um endlich Rache zu nehmen (vgl. Textstelle), muss sie erkennen, dass die Wahrheit sehr viel komplizierter ist.



© RAABE 2022

Regel 3: Diebe haben keine Freunde. Jeder Dieb hat eine Mutter, manche mit ein bisschen Glück sogar kleine Schwester, dagegen lässt sich nichts machen. Es ist auch okay, Leute wie Boyboys Momma haben, bei der ich jeden Tag auf dem Heimweg vorbeischaue. Das fällt unter Vertrautsein mit der Gegend. Sie verkauft Tee an der Straßenecke und sagt mir, ob sich irgendwo Polizei herumtreibt. Dafür passe ich auf, dass die Goondas ihren Jungen nicht zu nahe kommen. Bekannte darfst du haben. Aber Freunde, also Leute, die dir wichtig sind und denen du wichtig bist ... Die bringst du bloß in Schwierigkeiten.

Bevor irgendwas fragen stellt: Boyboy ist kein Freund.

Er ist mein Geschäftspartner. Ein großer Unterschied. Er kommt auch aus dem Kongo, also muss ich ihm bestimmte Dinge nicht erklären, über die ich lieber nicht rede. Meine Familie ist, wieso ich nicht richtig schlafen kann, warum mich Männer in Uniform nervös machen. Manchmal kommt er zu mir aufs Dach, wir rauchen eine zusammen und schauen zu, wie die Sonne in den ewigen Smog der Stadt taucht. Das ist alles. Boyboy hat seine Jungs und ich habe Kiki. Mag

sein, dass das traurig klingt, aber für mich ist es okay. Außerdem habe ich keine Zeit für Freunde. Es gibt Dinge, die ich tun muss.

Wir fahren in einem Blumentransporter hin. Ketchup ist am Steuer und Bug Eye schreit ihn dauernd an, er soll langsamer fahren und auf die Straße achten. Es ist 25 zwei Uhr morgens und die Bullen würden uns wohl eher hochnehmen und Gefangene abgreifen, als sich darum zu kümmern, dass wir bei Rot über die Ampel fahren. Aber trotzdem ist es besser, wenn sich später keiner an einen Transporter mit schwarz angezogenen Kids erinnert, die garantiert keine Blumenhändler sind. Je näher wir kommen, desto mehr juckt es mich, endlich mit dem Job abzulegen. 30 Ketchups pausenloses Quatschen macht mich nervös. Er zeigt sein Hyänenlachen und sagt eklige Sachen über die Mädels an den Straßenecken, an denen wir vorbeifahren.

Boyboy und ich sitzen still hinten im Wagen und bereiten uns vor. Ich befestige mein Headset und prüfe die Bluetooth-Verbindung zum Handy.

35 „Lass mal sehen, wie die Kamera überträgt“, sagt Boyboy.

Indem ich ihn anschau, richte ich die Mikrokamera und Ohrhörer auf ihn. Sein Gesicht erscheint auf dem Laptop-Bildschirm. „Gut.“

Er betrachtet sich selbst, wie er sich die Haare in Form drückt. „Mikroprobe? Sag irgendwas.“

40 Ich flüstere: „Boyboys Coding ist beschissen“, und der Ohrhörer überträgt meine Worte erst auf mein Telefon, dann auf Boyboys Computer, von wo aus meine Worte nachhallen.

Boyboy zeigt mir, was er an seinem Finger und regelt gleichzeitig irgendwas an seinem Equipment. „Kannst du mich gut genug hören?“

45 „Ja“, sage ich. „Alles klar und deutlich.“

„Das Handy muss nah beim Headset sein. Beim letzten Job hattest du's in der Hosentasche, da war die Verbindung furchtbar. Wo tust du's dieses Mal hin?“

Ich schiebe das Telefon in meinen Sport-BH und wedele mit den Händen – *tada*.

Aus: Anderson, Natasa C.: *City of Thieves*. Thriller. dtv. München 2018. S. 17–18.

Bilder von Afrika – Die Buchvorstellungen

M9

Aufgaben

Bei der Buchvorstellung solltet ihr folgendermaßen vorgehen. Die einzelnen Aufgaben könnt ihr euch auch aufteilen:

1. Fasst kurz (!) den Inhalt des Romans zusammen, ordnet den Text in seine Gattung, seinen Entstehungskontext, seine Ziele ein.
2. Sucht eine typische Textstelle aus, die gut wiedergibt, welches Bild von Afrika in diesem Text gegeben wird. Ihr könnt auch die vorgegebene Textstelle verwenden.
3. Stellt vor, an welcher Stelle des Romans die ausgewählte Textstelle im Buch zu verorten ist.
4. Eure Texte stellen verschiedene Bilder von Afrika dar. Dabei ist vor allem wichtig, wer spricht und wie ihr / sein Sprechen bewertet wird. Arbeitet deshalb vor allem folgende Aspekte heraus, um das Afrikabild deutlich zu machen.

Titel: Welcher Bezug lässt sich zwischen dem Titel und dem Roman herstellen?

Erzählperspektive: Innensicht, Außersicht

Erzählerstandort: allwissend / mit Präsenz, Erzähler ist Teil der erzählten Welt

Erzählform: Ich-Erzähler, Er-/Sie-Erzähler

Erzählhaltung: wertender Erzähler, neutraler Erzähler, kritischer Erzähler

Erzählverhalten: auktorial, personal, neutral

Darbietungsformen: Erzählen, Erzählen mit direkter und indirekter Rede, Innerer Monolog, erlebte Rede, ...

Figurenzeichnung: welche Figur ist sympathisch, welche Figur ist unsympathisch, welche Figuren werden wie direkt/indirekt charakterisiert?

Umgang mit der Zeit: Zeitdehnung - deckung, - raffung

Zeitliche Abfolge des Erzählgeschehens: chronologisch, Vorausdeutung, Rückblende

Darstellung von Orten: An welchen Orten wird die Handlung vorgestellt?

Sprache und Wortwahl, Satzbau

Wichtige **Motive**, die eventuell im Kontext des Romans eine symbolische Bedeutung haben

Wer sind die Adressaten oder Adressatinnen? (Kinder / Jugendliche (welches Alter?), Erwachsene)

5. Fasst eure Buchvorstellung zusammen: Welches Bild von Afrika wird in unserem Text vermittelt? Wie geht die Autorin bzw. der Autor dabei vor?

Sie wollen mehr für Ihr Fach? Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de